

Projekt Futtermittel aus der Region für die Region

Laufzeit: 1.6.2003 – 1.5.2005

Projekträger: Beratung tiergerechte Nutztierhaltung, Lüneburg

Ziel: Aufbau eines Futtermittelnetzwerkes für Futtermittel besonderer Ansprüche

Arbeitsphasen:

- Situationsanalyse regionale Futtermittel im Projektgebiet
- Quantitative Analyse der potenziell zu koordinierenden Futtermittelmengen

Nach diesen beiden Phasen Neuorientierung des Projektes (5/2004)

Neue Zielstellung: Ausarbeitung und Implementierung eines Qualitätssicherungskonzeptes für eine Tierproduktion auf Basis einer regionalen Futtermittelversorgung

Nutznieser: Regional Ansässige Landwirte und Futtermittelhersteller.

Arbeitsphasen:

- Ausarbeitung des QS-Systems
- Abstimmung und Kommunikation mit der Zielgruppe
- Einbindung von Partnern
- Umsetzung des QS-Systems auf landwirtschaftlichen Betrieben und bei den Partnern/Futtermittelhersteller

Erreichtes auf regionaler Ebene: (5/2005)

Über vierzig Landwirte können auf Grundlage des erarbeiteten Systems arbeiten; ein Futtermittelhersteller (E. Petersen KG, Dahlenburg) in der Region ist ins Netzwerk eingebunden und kann ihren Kunden den regionalen Bezug der Futterkomponenten (bis auf Mineralstoffe) eindeutig nachweisen und zusichern; mit einem weiteren steht die BTN in Verhandlungen

Zukunft: Landwirte, die einen Vorteil in der Auslobung der regionalen Herkunft ihrer Futtermittel sehen, können das QS-System direkt übernehmen und anwenden. Futtermittelhersteller, die ihren Kunden eindeutig re-

gional erzeugte Einzel- und Mischfutter anbieten möchten, können die erarbeiteten Ablauf- und Dokumentationsroutinen nutzen. Die Dokumente erfüllen die Anforderungen der EU-VO 172/2002 zur Rückverfolgbarkeit von Produkten und Rohstoffen.

Regional ansässige Landwirte, die GVO-frei füttern möchten, können die erarbeiteten Dokumente direkt nutzen, um die GVO-Freiheit ihrer zugekauften Futtermittel rechtlich abzusichern.

Überregionaler Nutzen: Vorarbeiten fließen ein in das bundesweite NEULAND-Qualitätssicherungskonzept; Übernahme auf über 200 landwirtschaftliche Betriebe geplant.

Überregional ansässige Landwirte, die GVO-frei füttern möchten, können die erarbeiteten Dokumente direkt nutzen, um die GVO-Freiheit ihrer zugekauften Futtermittel rechtlich abzusichern.

Kontakt:

www.futtermittelnetzwerk.de

oder: 0700 78 399 655